

Budget 2026 mit Integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2027–2029

Beilage 3: Übersicht Stellenbegehren

<i>Stellenbezeichnung</i>	Chief Information Security Officer (CISO)	Koordinationsstelle CMBB-IV
Verwaltungseinheit	DFG / Informatik	DBK / Höheres Schulwesen und Berufsbildung / Berufsberatung
Kostenstelle	20210 Informatik Kanton 20212 Informatik Dritte	30450 Berufsberatung
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 1'958'260 Fr. Budget 2025: 2'196'000 Fr.	Rechnung 2024: 497'132 Fr. Budget 2025: 528'000 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	Zur Verfügung stellen einer zuverlässigen, stabilen, verfügbaren und sicheren Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Infrastruktur und Applikationen.	Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
Erläuterungen zum Stellenbedarf	Das Bundesgesetz über die Informationssicherheit (Informationssicherheitsgesetz, ISG) gilt gemäss Artikel 3 teilweise auch für die Kantone. Der Kanton Glarus kann z.Z. viele Vorgaben des Bundes bezüglich Informationssicherheit nicht erfüllen. Die Betrugsfälle in der Gemeinde Glarus Nord sowie der Ausfall aller Webseiten von Kanton und Gemeinden am Abstimmungssonntag vom 27. November 24 zeigen, dass Informationssicherheit längst auch bei uns real auftritt. Mit dem RRB 502/2022 wurden 20 Stellenprozent für einen CISO bewilligt. Deshalb wird eine Erhöhung um 80 auf neu 100 Stellenprozent betragt. Die Funktion des Chief Information Security Officer (CISO) wird heute als Nebentätigkeit des HAL geführt. Es braucht für diese Funktion fachspezifisches Knowhow und mehr Ressourcen.	Die Anzahl an Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten/ Beeinträchtigungen nimmt zu. Für Jugendliche ab 13 Jahren in der Oberstufe der obligatorischen Volksschule, bei denen IV-relevante gesundheitliche Einschränkungen oder Mehrfachproblematiken vermutet werden, kann die IV sich finanziell an kantonalen Koordinationsstellen beteiligen. Mit den Tätigkeiten an der Nahtstelle I kann die Berufsberatung/CMBB die IV unterstützen. Die Jugendlichen sollten möglichst frühzeitig identifiziert und zusammen mit den Erziehungsberechtigten aufgeklärt werden. Die IV kann sich an dieser Koordinationsstelle mit 35'000 Franken (= 25 Stellenprozent) beteiligen. Für die Berufsberatung/CMBB ist mit einem erhöhten Aufwand von ca. 40-50 Gesprächen/Jahr zu rechnen, jedoch nicht zusätzlichen Kosten. Diese Stellenaufstockung kann in einer

Stellenbezeichnung	Chief Information Security Officer (CISO)	Koordinationsstelle CMBB-IV
		ersten Phase aufgrund des Aufbaus der Koordinationsstelle mit der IV (Pilotprojekt) befristet werden.
Aufgaben/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsstrategie und -politik • Risikomanagement • Incident Response • Sicherheitsbewusstsein und Schulung • Technische Sicherheitsmassnahmen • Compliance und Audits • Kommunikation und Zusammenarbeit • Kompetenzen gemäss Informatikweisung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensaufbau und Austausch mit IV-Stelle • Vorabklärungen, Begleitung, Information und Meldung der betroffenen Personen bei der IV • Erfassung der vom BSV benötigten Evaluationsdaten • Beratungsdienstleistungen zur Früherfassung • Abklärung der Situation der Jugendlichen bezüglich IV-Früherfassung/IV-(An)Meldung • Information und Beratung zur IV für Jugendliche/Erziehungsberechtigte • Teilnahme an Erstgesprächen bei der IV-Stelle • Weiterführende DL nach dem Erstgespräch • Beratungsdienstleistungen für Schulen/Lehrpersonen
Fachliche Anforderungen	Ausbildung zum Informatik-Ingenieur FH mit Zusatzausbildung zum IT-Sicherheitsbeauftragten	Ausbildung als Berufs-, Studien-, Laufbahnberater/in oder langjährige Erfahrung in anspruchsvollen Beratungssituationen
Arbeitspensum	80%	25 %
Dauer	Unbefristet	Befristet für 3 Jahre
Lohnband	10	9
Lohnkosten	134'400 Fr.	33'000 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Stelle wird durch die externen Kunden der HA Informatik (Gemeinden) mitfinanziert.	Die zusätzlichen Stellenprozente sind vollständig durch Beiträge der IV gedeckt und bewirken eine erhöhte Wirksamkeit.

<i>Stellenbezeichnung</i>	Baugesuchskordinationsstelle	Umweltjuristische Stelle der Hauptabteilung Umwelt, Wald und Energie
Verwaltungseinheit	DBU / Hochbau / Raumentwicklung und Geoinformation	DBU / Hauptabteilung Umwelt, Wald und Energie
Kostenstelle	40100 Hochbau	40300 Umwelt
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 755'950 Fr. Budget 2025: 737'000 Fr.	Rechnung 2024: 1'089'662 Fr. Budget 2025: 1'063'500 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonaler Richtplan • Nutzungsplanung • Sondernutzungspläne • Spezialprojekte • Bauen ausserhalb Bauzone • Baugesuchskoordination • Geoinformation • Vermessung 	<ul style="list-style-type: none"> • Führung der drei Abteilungen Umweltschutz und Energie, Wald und Naturgefahren sowie Jagd und Fischerei • Vollzug der Umweltschutz-, Gewässerschutz-, Wald-, Jagd- und Energiegesetzgebung • Bearbeitung der politischen Vorstösse • Legistik • Bearbeitung von Einsprachefälle und Beschwerdefällen
Erläuterungen zum Stellenbedarf	In den kommenden zwei Jahren wird im Kanton das e-Bau-System eingeführt. Zur Begleitung dieses Projekts in der Projektgruppe sowie zur Abstimmung und Ausarbeitung aller notwendigen Prozesse ist eine auf zwei Jahre befristete Erhöhung des Stellenpensums um 10 Prozent erforderlich.	Politische Vorstösse und Legislaturziele sowie aktuelle Entwicklungen führen zu einer stetig hohen Arbeitslast bei Gesetzgebung und Legistik. Es stehen die Anpassung des Energiegesetzes aufgrund bundesrechtlicher Vorgaben, die Totalrevision des Waldgesetzes aufgrund bundesrechtlicher Änderungen, Wassergesetz, Klimaplan, Änderung der Jagd- und Fischereiverordnung, u.e.m.) sowie mehrere Konzessionen an. V.a. die komplexen Einspracheverfahren (z.B. Schutzbeschlüsse Torfstichseen, Chli Gäsitschachen) haben übermässig viele Ressourcen benötigt. Durch eine verstärkte Begleitung von einspracherelevanten Geschäften durch die juristische Stelle wird mehr Belastbarkeit der Entscheide erreicht, dies führt zur Entlastung der nachgelagerten Prozesse. Die aktuellen 60 Prozent der juristischen Stelle reichen nicht, weshalb eine Erhöhung um 20 Prozent für zwei Jahre beantragt wird.
Aufgaben/ Kompetenzen	Die Aufgaben und Kompetenzen der Stelle bleiben bestehend	<ul style="list-style-type: none"> • Legistische Arbeit, Erarbeitung Gesetzes- und Verordnungstexte • Bearbeitung Einspracheverfahren

<i>Stellenbezeichnung</i>	Baugesuchskordinationsstelle	Umweltjuristische Stelle der Hauptabteilung Umwelt, Wald und Energie
		<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung in Beschwerdefällen • Stellvertreterin der Hauptabteilungsleiterin • Unterstützung in politischen Geschäften • juristische Abklärungen
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil der Stelle bleibt bestehend	Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften, mehrjährige Berufserfahrung und Erfahrung in Legistik
Arbeitspensum	10 %	20 %
Dauer	Befristet für 2 Jahre	Befristet für 2 Jahre
Lohnband	5	10
Lohnkosten	9'600 Fr.	27'800 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input checked="" type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Nach der Einführung von eBau werden die Prozesse vollständig digital abgewickelt. Keine Ablage mehr von physischen Dossiers führt zur Entlastung der Gemeinden, des Archivs und der Koordinationsstelle, der durchgehend digitale Ablauf macht die Prozesse bei den Gemeinden als auch in den Fachstellen effizienter. Auch entsteht ein Mehrwert für die Bauherrschaft: klar dokumentierte Prozesse, transparente Übersicht über den aktuellen Stand ihres Baugesuches. Die Einreichung von Baugesuchen ist nur noch mit vollständigen Unterlagen möglich, was Nachforderungen reduziert und so den Baugesuchsprozess beschleunigt.	Belastbare Entscheide führen zu weniger Rechtsmittelfällen und somit zu Ressourceneinsparungen in der Hauptabteilung und im Beschwerdewesen

<i>Stellenbezeichnung</i>	IT-Projektleitung	Fachspezialist/in Inkasso
Verwaltungseinheit	Staatskasse / Digitale Verwaltung	DFG / Steuern / Administration und Entwicklung
Kostenstelle	14100 Staatskanzlei	20300 Administration und Entwicklung
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 1'337'610 Fr. Budget 2025: 1'327'500 Fr.	Rechnung 2024: 1'187'062 Fr. Budget 2025: 1'212'500 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung E-Government-Strategie • Koordination und Prüfung neuer Informatikvorhaben und Digitalisierungsschritte • Leitung der Informatik-Koordination • Ansprechpartnerin für Bevölkerung und Wirtschaft bei Digitalisierungsfragen von Behördendienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptabteilungsleitung • Fachstelle IPV • Sekretariat Steuern, Empfang • Steuerbezug • Inkasso • NEST
Erläuterungen zum Stellenbedarf	<p>Die digitale Transformation hat an Fahrt aufgenommen, dies führt bei der Fachstelle Digitale Verwaltung zu einer starken Zunahme der Arbeitslast. Organisationsübergreifende Digitalisierungsprojekte, wie z.B. die Einführung einer eBau-Plattform, führen zu grossem Koordinationsaufwand. Dieser kann durch den FS Leiter nicht mehr alleine gestemmt werden. Als dringliche Massnahme wurde für ein Jahr ein IT-Projektleiter bis Ende 2025 befristet angestellt. Dieser hat wichtige Projekte vom FS Leiter übernommen. Er ist derzeit insbes. für das Projekt "Einführung eBau-Plattform" verantwortlich, welches bis in das Q3/2026 dauert. Weitere grosse organisationsübergreifende Projekte stehen an. Die Koordination der Digitalisierungsvorhaben innerhalb der kantonalen Verwaltung und im Verhältnis zu den Gemeinden benötigt mehr Zeit. Um die Aufgaben der Fachstelle Digitale Verwaltung erfüllen zu können, ist die Schaffung einer unbefristeten IT - Projektleitungsstelle notwendig.</p>	<p>Der Kanton Glarus ist einer von 14 Kantonen mit der Steuersoftware NEST. NEST befindet sich seit 2009 in einem umfassenden Weiterentwicklungsprozess (Refactoring). Der Kanton Glarus fungiert zusammen mit dem Kanton Obwalden als Pilotkanton für die Umsetzung und Einführung im Bereich Steuerveranlagung. Dafür wurden 10'000 Teststunden investiert, die aktualisierte SteuerSW wurde Ende 2021 in Betrieb genommen. Seit 2023 steht das nächste NEST-Refactoring an. Die SteuerSW in den Bereichen Debitor und Quellensteuer werden mit dem Projekt «NEST.deq» bis 2029 aktualisiert und weiterentwickelt. Es sind dafür rund 7'500 Teststunden zu leisten, davon 4'500 Stunden für den Bereich Debitor/Inkasso. Mit dem aktuellen Personaletat ist «NEST.deq» nur mit Einschränkungen im Tagesgeschäft möglich. Ein Wegfall der befristeten Stelle im Bereich Debitor/Inkasso würde sich auf den Projekterfolg negativ auswirken. Die bis 31.12.2025 befristete Stelle soll bis 31.12.2029 - Projektabschluss «NEST.deq» - verlängert werden.</p>

Stellenbezeichnung	IT-Projektleitung	Fachspezialist/in Inkasso
Aufgaben/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Planen, Leiten, Umsetzen und Koordinieren von Digitalisierungsprojekten • Ausdetaillierung von Leistungen: Aufnahme von Prozessen und Anforderungen • Spezifikation von Leistungen • Realisierung der Leistungen für den digitalen Bezug via Portal • Neue Prozesse und Lösungen inkl. Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilprojektleitung NEST.deq Debitor • Teilnahme in diversen interkantonalen Gremien • Erstellen von Testfällen, im Testing NEST.deq und Entscheidungssitzungen • Ratenzahlungen, Stundungen, Schuldensanierungen, Kundenberatung und Auskünfte • Monatlicher Verarbeitungslauf, Rückvergütung der Gutschriften aus Steuern und Verrechnungssteuer
Anforderungsprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss auf Stufe FH W'informatik oder Informatik • Ausgewiesene Erfahrung im Projektmanagement • Konzeptionelle/analytische Fähigkeiten, vernetztes Denken • Organisatorische und planerische Kompetenzen sowie Umsetzungsstärke 	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännische Grundausbildung, idealerweise im Inkasso-Umfeld • Agile und klassische Projekterfahrung
Arbeitspensum	80%	100%
Dauer	Unbefristet	befristet für 4 Jahre (Projektabschluss «NEST.deq»)
Lohnband	10	7
Lohnkosten	134'400 Fr.	90'000 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input checked="" type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Direkte Einsparungen lassen sich nicht beziffern. Eine beschleunigte digitale Transformation verspricht viel früher Effizienzgewinne. Der FS Leiter gewinnt Kapazität für die unbedingt notwendige Koordination der Digitalisierungsprojekte, damit besser priorisiert und die Ressourcen gezielter eingesetzt werden können.	Nein, aber Mehreinnahmen, welche die Lohnkosten erfahrungsgemäss weit übersteigen sollten

<i>Stellenbezeichnung</i>	Techn. Fachspezialist/in (Informatiker/in NEST)	Kaufm. Fachspezialist/in 2, bzw. Steuerrevisor/in 1 juristische Personen
Verwaltungseinheit	DFG / Steuern / Administration und Entwicklung	DFG / Steuern / Juristische Personen
Kostenstelle	20300 Administration und Entwicklung	20320 Einschätzung juristische Personen
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 1'187'062 Fr. Budget 2025: 1'212'500 Fr.	Rechnung 2024: 633'147 Fr. Budget 2025: 708'000 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	Hauptabteilungsleitung, Fachstelle IPV, Sekretariat Steuern, Empfang, Steuerbezug, Inkasso, NEST	Einschätzung juristische Personen inkl. Fachstelle Verrechnungssteuer und Wertschriften
Erläuterungen zum Stellenbedarf	Durch die Digitalisierung von Prozessen steigt die Arbeitslast im Bereich Informatik massiv an; die Anzahl der zu wartenden Schnittstellen und Applikationen steigt und bedarf ausgebildetes Personal. Für «NEST.deq» werden neben der steigenden Arbeitslast im Tagesgeschäft zusätzlich pro Jahr mehrere hundert Arbeitsstunden in den Bereichen Installationen, Migration, Testing und Wartung zu bewältigen sein. Mit dem aktuellen Personaletat ist eine Durchführung «NEST.deq» nur mit Einschränkungen im Tagesgeschäft möglich. Ein Wegfall der befristeten Stelle würde sich für den Projekterfolg negativ auswirken. Die bis 28.02.2026 befristete Stelle soll ab dem 01.03.2026 in eine unbefristete Stelle umgewandelt werden. Dies ist auch für die Forcierung weiterer IT-Projekte (z.B. automatisierte Steuerveranlagung) zwingend.	Die Anzahl juristischer Personen ist von 2'550 (2015) auf rund 3'150 (2024) gestiegen. Für die reine Veranlagungstätigkeit inkl. Wertschriftenbewertung ist aktuell ein zusätzliches Pensum von mindestens 40 Prozent notwendig. Nachweislich kompensiert ein/e zusätzliche/r Steuerrevisor/in sein/ihr Jahresgehalt problemlos durch die entsprechenden steuerlichen Korrekturen, bzw. Aufrechnungen. Der Landrat bewilligte am 6.12.2023 eine unbefristete Stelle von 20 Prozent und eine befristete von 50 Prozent bis 31. Dezember 2025. Aufgrund des Mengenwachstums ist die Stelle für eine/n Steuerrevisor/in juristische Personen von 20 Prozent auf mindestens 40 Prozent unbefristet aufzustocken.
Aufgaben/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Betreuung diverser Applikationen • Technische Ansprechperson bei Projekten • Mitarbeit in Digitalisierungsprojekten • Optimierung von IT-Prozessen • 2nd Level Support • Testen von Applikationsweiterentwicklungen • Mitarbeit in diversen Fachgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung juristische Personen mit allen Zusatzaufgaben (Buchprüfungen, steuerliche Vorabklärungen, Wertschriftenbewertung, Rechtsmittelverfahren etc.)
Anforderungsprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung als Informatiker/Wirtschaftsinformatiker/in oder Arbeitserfahrung im entsprechenden Gebiet • Erfahrung im Kundensupport • Erfahrungen im Projekt- und Prozessmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Fachschule mit Fachausweis. Erfahrungen im Unternehmenssteuerrecht.

<i>Stellenbezeichnung</i>	Techn. Fachspezialist/in (Informatiker/in NEST)	Kaufm. Fachspezialist/in 2, bzw. Steuerrevisor/in 1 juristische Personen
	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit der Steuersoftware NEST 	
Arbeitspensum	100 %	20 %
Dauer	Unbefristet	Unbefristet
Lohnband	7	8
Lohnkosten	120'000 Fr.	24'000 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input checked="" type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Mittelfristig können dank der Digitalisierung und der dadurch benötigten IT-Ressourcen allenfalls Ressourcen in anderen Abteilungen beispielsweise durch die natürliche Fluktuation eingespart werden.	Nein

<i>Stellenbezeichnung</i>	Leitung SPD	Denkmalpfleger/in (Techn. Fachspezialist 2)
Verwaltungseinheit	DBK / Volksschule und Sport / Schulpsychologischer Dienst	DBK / Kultur / Abteilung / Denkmalpflege und Ortsbildschutz
Kostenstelle	30150 Pädagogische Dienste	30802 Denkmalpflege, Archäologie
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 354'765 Fr. Budget 2025: 399'500 Fr.	Rechnung 2024: 222'735 Fr. Budget 2025: 211'500 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	Abklärung zur Ermittlung des individuellen Bedarfs bei verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen (Sonderschulmassnahmen), Art. 80 Abs. 4 Bildungsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung von Baugesuchen an Schutz- und Inventarobjekten • Bauberatung an Schutz- und Inventarobjekten inkl. Abwicklung von Beitragsgesuchen • Budgetierung Beiträge Bund und Kanton • Begleitung von baugeschichtlichen Untersuchungen an Schutz- und Inventarobjekten • Mitarbeit bei Ortsplanungen und Überbauungsplänen; • Mitwirkung und Stellungnahmen zu Raum-, Nutzungs- und Bauplanungen, Vorprüfung und Genehmigung Nutzungspläne Gemeinden • Betreuung GIS-Portal
Erläuterungen zum Stellenbedarf	Der Schulpsychologische Dienst SPD (pädagogische Dienste) bereitet die Sonderschulmassnahmen vor, die vollumfänglich vom Kanton bezahlt werden. Um die Entwicklungen zu steuern und den zunehmenden Anforderungen (sehr komplexe Fälle) gerecht werden sowie die Abgrenzung zu den Schulen konsequent angehen zu können, sind mindestens die aktuellen Stellenprozent dringend erforderlich, weshalb die befristeten 30% weiterhin benötigt werden.	Mit dem Budget 2024 wurde eine zusätzliche 100 Prozent-Stelle bewilligt, 50 Prozent davon befristet bis Ende 2025. Die Fachstelle kann mit den aktuellen 180 Stellenprozent nur knapp das Tagesgeschäft abwickeln. Auf Grund des Referenzszenarios zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz und der Kantone 2025-2055 vom Bundesamt für Statistik (BFS) ist von weiterem Bevölkerungswachstum und damit weiterer Bautätigkeit für den Kanton Glarus auszugehen. Die raumplanerischen Vorgaben sehen eine Verdichtung der bestehenden Siedlungen vor, weshalb von einer weiterhin hohen Bautätigkeit auszugehen ist. Es wird beantragt, die aktuell befristeten 50 Stellenprozent um ein Jahr zu verlängern. Bis Ende 2026 soll der Aufgabenbereich der Fachstelle geschärft werden.

Stellenbezeichnung	Leitung SPD	Denkmalpfleger/in (Techn. Fachspezialist 2)
		Es wird beantragt, die aktuell befristeten 50 Stellenprozente um ein Jahr zu verlängern.
Aufgaben/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung in sehr komplexen Fällen und Sicherstellung, dass Kriterien für Sonderschulmassnahmen eingehalten werden • Kontaktaufnahme mit Schulen, welche nicht angezeigte Sonderschulmassnahmen fordern • Bespricht mit anderen Fachstellen, Institutionen und Eltern Sonderschulmassnahmen vor und gleist diese auf • Sicherstellung, dass die Sonderschulquote sich maximal analog anderer Kantone entwickelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Gutachten und Stellungnahmen bei Baugesuchen in schützenswerten Ortsbildern von nationaler Bedeutung und ausserhalb Bauzonen • Mitarbeit bei Ortsplanungen und Überbauungsplänen; • Leitung und Koordination von Quartierstudien und städtebaulichen Planungen
Anforderungsprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskompetenz und Entscheidungsfreudigkeit • Verhandlungs- und Kommunikationsgeschick sowie Durchsetzungsvermögen (Durchsetzung des politischen Willens) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Architekturstudium (ETH oder FH) • Praktische Bauerfahrung mit Denkmalobjekten und in geschützten Ortsbildern • Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
Arbeitspensum	30 %	50 %
Dauer	Unbefristet	Befristet für 1 Jahr
Lohnband	11	8
Lohnkosten	51'150 Fr.	56'580 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input checked="" type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Fällt nur eine Massnahme aufgrund der qualifizierten Kontrolle/Prüfung der Abteilungsleitung weg, so sind die 30 Prozent bereits eingespart. Weitere 30 Prozent werden aus den Stellenprozenten der Schulpsychologie seit Jahren für die Leitungsfunktion verwendet.	Es stehen für ein weiteres Jahr 100 Stellenprozente zur Verfügung, davon 50 Prozent befristet. Die Stelle wird teilweise refinanziert über Gebühren für die Bearbeitung von Baugesuchen durch die Fachstelle Denkmalpflege (KST 40100 Hochbau, KART 4210.32).

<i>Stellenbezeichnung</i>	Abteilungsleitung Raumentwicklung und Geoinformation	Fachspezialist Fischerei und Revitalisierung
Verwaltungseinheit	DBU / Hochbau / Raumentwicklung und Geoinformation	DBU / Hauptabteilung Umwelt, Wald und Energie / Abteilung Jagd und Fischerei / Fachstelle Fischerei
Kostenstelle	40100 Hochbau	40650 Fischerei
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 755'950 Fr. Budget 2025: 737'000 Fr.	Rechnung 2024: 177'271 Fr. Budget 2025: 178'000 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonaler Richtplan • Nutzungsplanung • Sondernutzungspläne • Spezialprojekte • Bauen ausserhalb Bauzone • Baugesuchskoordination • Geoinformation • Vermessung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fischereirechtliche Bewilligungen • Vollzug der fischereirechtlichen Gesetzgebung und Teile der Gewässerschutzgesetzgebung • Prüfung Baugesuche • Lebensraumschutz und Aufwertung Gewässer • Sanierung Fischgängigkeit bei Wasserkraftanlagen • Sanierung Wasserkraft • Betrieb Fischbrutanlage und Aufzucht • Bewirtschaftung der Fischgewässer (Besatz) • Unterstützung Fischereiaufsicht
Erläuterungen zum Stellenbedarf	Befristete Stellenerhöhung um 10 Prozent für zwei Jahre zur Einführung des eBau-Projekts. In den kommenden zwei Jahren wird im Kanton das eBau-System eingeführt. Zur Begleitung dieses Projekts in der Projektgruppe sowie zur Abstimmung und Ausarbeitung aller notwendigen Prozesse ist temporär eine Erhöhung des Stellenpensums um 10 Prozent erforderlich.	Im Bereich Fischerei hat es 120 Stellenprozente, davon sind 80 Prozent befristet, 40 Prozent unbefristet (Fischereiverwalter in Personalunion mit Jagdverwalter). Beantragt wird eine Weiterführung der bis am 31. Dezember 2025 befristeten 80-Prozent Stelle bis Ende 2028. Die Umsetzung der Fischgängigkeit der Kraftwerke ist schon weit gediehen, es können aber bis Ende 2025 nicht alle Prüfungen, Projekte und Bewilligungen abgeschlossen werden. Die Verfügungen zur Sanierung der Fischgängigkeit sind grösstenteils erstellt. Die Begleitung der Sanierungsprojekte wird bis mind. 2030 hinaus andauern. Auch wegen der Energiestrategie des Bundes, den Klimazielen und dem Ausbau der erneuerbaren Energien bleibt der Druck auf die Gewässer hoch. Die Begleitung dieser Prozesse wird künftig noch mehr Ressourcen benötigen. Die bestehenden Ressourcen ermöglichen eine fundierte Bearbeitung und Beurteilung der Anträge, Varianten und Ausführungsprojekte. Ein interkantonaler Vergleich zeigt, dass der Kanton Glarus mit derzeit 1, resp.

<i>Stellenbezeichnung</i>	Abteilungsleitung Raumentwicklung und Geoinformation	Fachspezialist Fischerei und Revitalisierung
		2 Personen für die Fischerei sehr knapp dotiert ist (UR 5 OW 4, SG 3 Personen).
Aufgaben/ Kompetenzen	Die Aufgaben und Kompetenzen der bestehenden Stelle bleibt bestehend	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Sanierung Fischgängigkeit • Unterstützung/Koordination/Umsetzung Sanierung Schwall-Sunk; Geschiebetransport, Renaturierung und Revitalisierungen • Initiierung und Umsetzung von Projekten im Lebensraumschutz/Renaturierung • Baugesuchbeurteilungen und fischereirechtliche Bewilligungen
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil der bestehenden Stelle bleibt bestehend	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie-, Ingenieur- oder Umweltstudium, Schwerpunkt aquatische Ökologie, Gewässerbau
Arbeitspensum	10 %	80 %
Dauer	Befristet für 2 Jahre	Befristet für 3 Jahre
Lohnband	12	9
Lohnkosten	18'300 Fr.	98'500 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Nach Einführung von eBau werden die Prozesse vollständig digital abgewickelt. Dies führt zur Entlastung der Gemeinden, des Archivs und der Koordinationsstelle und Effizienzgewinn. Die Einreichung von Baugesuchen ist nur noch mit vollständigen Unterlagen möglich, was Nachforderungen reduziert und so den Baugesuchprozess beschleunigt.	Die Stelle kann über die Ersatzabgabepflicht der Wasserkraftwerke fremdfinanziert werden (Umfang abhängig von Verwendung der Ersatzabgabe). Die Stelle führt insgesamt zu Mehreinnahmen des Kantons.

<i>Stellenbezeichnung</i>	<i>Fachstellenleitung Häusliche Gewalt</i>	<i>Kaufm. Sachbearbeiter/in 2 Häusliche Gewalt</i>
Verwaltungseinheit	DVI / Departementssekretariat	DVI / Departementssekretariat
Kostenstelle	50100 Departementssekretariat V+I	50100 Departementssekretariat V+I
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 582'223 Fr. Budget 2025: 588'000 Fr.	Rechnung 2024: 582'223 Fr. Budget 2025: 558'000 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	Aufgabe ergibt sich aufgrund der Umsetzung der Istanbul-Konvention	
Erläuterungen zum Stellenbedarf	<p>Neue Aufgabe und Stelle im Zusammenhang mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention nach Abschluss der einjährigen Aufbau- und Pilotphase (vgl. Abschlussbericht zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kanton Glarus v. 17.8.2023 an RR und RRB 450 v. 22.8.2023).</p> <p>Der Stellenbedarf beläuft sich auf 40 Prozent. Die Stelle teilen sich die vormalige Projektleiterin und eine Sekretariatsmitarbeiterin mit je 20 Prozent. Die Verlängerung der laufenden befristeten Anstellung um ein weiteres Jahr begründet sich wie folgt: Per Ende Oktober und Ende Jahr stehen im Dept.-Sekretariat zwei Pensionierungen an, weshalb Aufgaben überprüft und neu zugewiesen werden. Daraus können sich neue Möglichkeiten bezüglich der Ausstattung der KS Häusliche Gewalt und Gewaltprävention ergeben. Ende März 2026 ist der falsche Zeitpunkt, diese KS nach kurzer Zeit wieder aufzulösen.</p>	
Aufgaben/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kanton Glarus • Schnittstelle für umfassendes koordiniertes Vorgehen im Bereich häusliche Gewalt und Gewaltprävention • Ausarbeitung eines kantonalen Aktionsplans zuhanden der Regierung • Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in den genannten Bereichen • Entwicklung und Pflege der interinstitutionellen Zusammenarbeit 	
Anforderungsprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschulabschluss in Sozialwissenschaften und fundierte Kenntnisse im Themenfeld Gewaltprävention, Gewaltschutz und Gleichstellungsfragen • Ein gutes Netzwerk im Aufgabengebiet (inner- und interkantonal) ist ein Vorteil 	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännische Ausbildung
Arbeitspensum	20 %	20 %
Dauer	Befristet von 04/2026 bis 03/2027	Befristet von 04/2026 bis 03/2027
Lohnband	11	5
Lohnkosten	2026: 21'540 Fr. / 2027: 7'180 Fr.	2026: 14'340 Fr. / 2027: 4'780 Fr.

<i>Stellenbezeichnung</i>	<i>Fachstellenleitung Häusliche Gewalt</i>	<i>Kaufm. Sachbearbeiter/in 2 Häusliche Gewalt</i>
Grund für das Stellenbegehren	<input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Nein	Nein

<i>Stellenbezeichnung</i>	Sozialarbeiter/in Berufsbeistandschaft/zivilrechtliche Mandatsführung	Kaufm. Sachbearbeiter/in 2 Migration und Passbüro
Verwaltungseinheit (Dep./HA/Abt.)	DVI / Hauptabteilung Soziales / Abteilung Soziale Dienste	DSJ / Justiz / Migration und Passbüro
Kostenstelle	50420 Soziale Dienste	60510 Migration und Passbüro
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 2'700'972 Fr. Budget 2025: 2'841'500 Fr.	Rechnung 2024: 681'272 Fr. Budget 2025: 656'500 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	Berufsbeistandschaft / Zivilrechtliche Mandatsführung	Zuständig für alle Bereiche im Ausländerrecht, Schweizer Ausweise und Ausweise für Ausländer.
Erläuterungen zum Stellenbedarf	Die Sozialen Dienste führen im Auftrag der KESB Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz (Berufsbeistandschaft). Einfachere Mandate werden teils von privaten Mandatsträger/innen (Primas) geführt. Die komplexen Erwachsenenschutzfälle und alle Kindesschutzfälle werden durch die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste übernommen. Die Mandate werden komplexer und benötigen mehr zeitliche Ressourcen. Die derzeitige Fallauslastung ist mit 115 Prozent sehr hoch. Die von der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) im Juni 2021 herausgegebenen Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften werden um ein Vielfaches überschritten. Die Fallzahlen haben in den letzten 5 Jahren um 41 Prozent (+111 Fälle) zugenommen. Ende 2019 wurden 270 Fälle bearbeitet, 2024 381 Fälle, die Tendenz ist steigend. Auch die administrative Unterstützung der Berufsbeistandspersonen ist schlank aufgestellt. Zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags benötigt die Berufsbeistandschaft weiterhin diese personellen Ressourcen. Ein Abbau kann erst ins Auge gefasst werden, wenn sich die Fallzahlen dauerhaft reduzieren.	2016 wurde diese Stelle für die Zeit ab 2017 erstmals befristet bewilligt, um den ausgewiesenen Unterbestand im Passbüro auszugleichen. Seit 2015 sind viele neue Aufgaben dazugekommen wie z.B. der Vollzug der neuen Landesverweisung, das Meldeverfahren für vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge, die Übernahme der Unterbringung und Betreuung von abgewiesenen Asylbewerbern, die Ausstellung biometrischer Ausländerausweise für EU/EFTA-Staatsangehörige sowie Asylsuchende, die Mitwirkung in nationalen und kantonalen Sonderstäben aufgrund Flüchtlingskrisen, Projekten und der Einführung neuer Aufgaben, der Mehraufwand für Ausschaffungen oder die anhaltende Zunahme an Härtefallgesuchen. Die technische Infrastruktur zur Ausstellung der biometrischen Ausweise wurde mit dem Umbau des Passbüros sichergestellt. Die hohe Überzeitlast und die hohen Ferienguthaben der Mitarbeitenden konnten aufgrund der vielen neuen Aufgaben nicht nachhaltig reduziert werden. Die Erfahrung zeigt, dass der Bedarf an diesen personellen Ressourcen ausgewiesen ist.

Stellenbezeichnung	Sozialarbeiter/in Berufsbeistandschaft/zivilrechtliche Mandatsführung	Kaufm. Sachbearbeiter/in 2 Migration und Passbüro
Aufgaben/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Betreuung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemäss den gesetzlichen Vorgaben der KESB • Einkommens- und Vermögensverwaltung sowie Interessenvertretung gemäss Auftrag KESB • Administrative Tätigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ausländerrechtliche Aufgaben im AIG und FZA Bereich inkl. Nothilfe für abgewiesene Asylbewerber • Springer Passbüro • Neuer Ausländerausweis für EU-/EFTA-Bürger • Meldeverfahren
Anforderungsprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in Sozialer Arbeit FH oder BSc und Erfahrung in gesetzlicher Sozialarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • KV mit mehrjähriger Berufserfahrung. • Gute Fremdsprachenkenntnisse (Niveau B2), insbesondere Englisch.
Arbeitspensum	60 %	100 %
Dauer	Befristet für 2.5 Jahre (01.07.2026 – 31.12.2028)	Unbefristet
Lohnband	10	5
Lohnkosten	2026: 39'375 Fr. 2027: 78'750 Fr.	90'000 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen	<input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input checked="" type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Nein	Direkte Einsparungen können keine realisiert werden. Die Stelle finanziert sich jedoch zu einem grossen Teil aus Gebühreneinnahmen selber.

<i>Stellenbezeichnung</i>	Kaufm. Sachbearbeiter/in 2 BKA
Verwaltungseinheit (Dep./HA/Abt.)	DSJ / Justiz / Betreibungs- und Konkursamt
Kostenstelle	60700 Betreibungs- und Konkursamt
Lohnkosten (KA 3010.00)	Rechnung 2024: 1'024'127 Fr. Budget 2025: 991'500 Fr.
Aufgaben der Verwaltungseinheit	Das Betreibungs- und Konkursamt ist für den Vollzug von Betreibungen und Konkursen im Kanton Glarus zuständig. Es übernimmt damit die staatliche Eintreibung von Geldforderungen im Interesse der Gläubiger.
Erläuterungen zum Stellenbedarf	Mit der Änderung im SchKG per 1. Januar 2025 unterliegen neu auch ausstehende Krankenkassenprämien, Sozialversicherungsbeiträge, Suva-Prämien, Steuern und andere im öffentlichen Recht begründete Abgaben von im Handelsregister eingetragenen Personen nicht mehr der Betreibung auf Pfändung, sondern der Konkursbetreibung. Damit steigt die Anzahl an Konkursöffnungen deutlich. Die Konkursabwicklung von Gesellschaften generiert einen grossen Arbeitsaufwand. Ohne die bisherigen, hiermit erneut beantragten Stellenprozente dauern Konkursverfahren viel länger. Die Gläubiger müssten also deutlich länger warten bis der Verwertungserlös feststeht und verteilt ist. Praktisch alle Konkursämter haben im Hinblick auf die neuste SchKG-Änderung zusätzliche Stellen geschaffen. Das BKA Glarus versucht darauf zu verzichten. Da die Anzahl Konkurse von Gesellschaften zunehmen wird, ist der Bedarf jedoch ausgewiesen, dass das Konkursamt mit mindestens gleich vielen Stellenprozente wie bisher (total 200%), weiter arbeiten können muss um die gesetzlichen Aufgaben erfüllen zu können.

<i>Stellenbezeichnung</i>	Kaufm. Sachbearbeiter/in 2 BKA
Aufgaben/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Korrespondenz in den Konkursverfahren • Inventaraufnahmen in Konkursen und Nachlassliquidationen • Mithilfe bei Inventaraufnahmen
Anforderungsprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufm. Ausbildung mit Kenntnissen im Betreibungs- und Konkursrecht und Grundkenntnisse SchKG; • Bereitschaft für Aussendienstesätze (Inventaraufnahmen) • Führerausweis Kat. B
Arbeitspensum	50%
Dauer	Befristet für 2 Jahre
Lohnband	5
Lohnkosten	46'800 Fr.
Grund für das Stellenbegehren	<input type="checkbox"/> neue Aufgabe (Bund) <input checked="" type="checkbox"/> neue Aufgabe (neue Gesetze/Verordnungen) <input checked="" type="checkbox"/> Stelle finanziert sich selber (Ertrag) / führt zu Einsparungen <input checked="" type="checkbox"/> strategische Bedeutung der Aufgabe / Stelle <input type="checkbox"/> Legislaturziel/Massnahme aus Legislaturplanung <input type="checkbox"/> politische Relevanz/Aktualität <input checked="" type="checkbox"/> wachsendes/zunehmendes Arbeitsvolumen
Einsparung aufgrund der neuen Stelle	Das BKA hat im Jahr 2024 CHF 2'400'000 an Gebühren generiert und damit so viel wie schon seit mehreren Jahren nicht mehr. Mit diesem Gebührenertrag lassen sich denn auch die beantragten 50 Stellenprozentente finanzieren.